

PRESSEINFORMATION

railjet verbindet ab morgen Wien mit Budapest und München Vorstände der ÖBB, DB und MAV sowie Bundesministerin Bures zeigen sich bei Premierenfahrt am Samstag begeistert

(Wien, 13. Dezember 08) – Endlich ist es soweit! Nach nur zwei Jahren intensiver Fertigungsarbeit verbindet der railjet ab 14. Dezember 2008 drei europäische Metropolen. Peter Klugar, Vorstandssprecher der ÖBB-Holding AG, Gabriele Lutter, Vorstandsdirektorin der ÖBB-Personenverkehr AG, Karl-Friedrich Rausch, Vorstand Personenverkehr der Deutschen Bahn, Tamás Kozák, Generaldirektor der MÁV-START und Doris Bures, Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie waren sich bei der Premierenfahrt am Samstag alle einig: Der railjet wird für eine neue Qualität im internationalen Fernreiseverkehr sorgen und die Kunden begeistern!***

Mit dem neuen Hochgeschwindigkeitszug durch drei Länder

„Wir sind unglaublich stolz, in Rekordzeit einen Hochgeschwindigkeitszug in dieser Top-Qualität mit allen notwendigen Zulassungen ab morgen international einsetzen zu können“, so Klugar. „Der railjet bringt für die Kunden viele Vorteile wie Komfort und Qualität und sichert für den ÖBB-Konzern langfristig Arbeitsplätze.“

„Der railjet stellt das Highlight des diesjährigen Fahrplans dar“, so Lutter. „Unsere Kunden werden ein völlig neues Service- und Qualitätskonzept erleben. Komfort, umfassende Kundeninformation im Zug und Barrierefreiheit sind wichtige Bestandteile davon.“

Auch Rausch zeigt sich vom railjet überzeugt: „Die Kooperation zwischen DB und ÖBB ist bereits heute eine Erfolgsgeschichte. Dazu wird die Verbesserung und Angebotsausweitung auf der Strecke zwischen München und Wien weiter beitragen. Wir hoffen auch in Zukunft so erfolgreich zusammen zu arbeiten und unser gemeinsames Potenzial weiter auszuschöpfen.“

Und Kozák schließt sich der Vorfreude an: „Mit dem railjet wird die Zusammenarbeit von ÖBB und MÁV-START auf neue Fundamente gesetzt. Zusammen mit den neuen Nachtzügen zwischen Ungarn und Deutschland, und dem Zwei-Stunden-Taktverkehr mit InterCity-Zügen von Budapest nach Rumänien werden Budapest und Wien die Doppel-Drehscheibe von Ost- und Mitteleuropa.“

„Das BMVIT war bereits von Beginn an in das Projekt railjet eingebunden, um den Fahrgästen Qualität und Sicherheit zu garantieren“, so Bundesministerin Bures. „Ich bin überzeugt, dass mit dem railjet viele neue Kunden für die Schiene gewonnen werden.“

Erster railjet fährt am 14. Dezember 2008 um 06:50 Uhr in Wien ab

Der Einsatz des railjet erfolgt stufenweise: In der ersten Etappe, die mit dem morgigen Fahrplanwechsel beginnt, gibt es vier railjet-Verbindungen. Der erste fahrplanmäßige railjet der ÖBB - der rj41 - fährt täglich um 06:50 Uhr in Wien ab und kommt um 09:49 Uhr in Budapest an. Der rj40 fährt gegengleich täglich um 20:10 Uhr in Budapest ab und kommt um 23:08 Uhr in Wien an. Weitere zwei railjet verkehren jeden Tag zwischen Budapest und München: Der rj66 mit Abfahrt 13:10 Uhr in Budapest, Ankunft 20:34 Uhr in München und der rj63 mit Abfahrt 9.27 Uhr in München, Ankunft 16:53 Uhr in Budapest. Und ab April 2009 werden zusätzliche Verbindungen und Züge zwischen Wien und München geführt.

Neues Servicekonzept ab morgen auf 743 Kilometern genießen

Der railjet steht für Geschwindigkeit, Komfort, Design und ein völlig neues Servicekonzept auf 743 Kilometern zwischen Budapest und München. Je nach Klasse reicht das Servicekonzept vom Café im Bistrowagen bis zum Am-Platz-Service. Im Ticket der Premium Class sind Getränke und eine große Auswahl an Snacks, Hot Towels, ein umfangreiches Angebot an Zeitungen und Magazinen, Am-Platz-Service und die Sitzplatzreservierung inklusive. In der First Class sind ein Welcome Drink, Cold Towels und ein umfangreiches Angebot an Zeitungen und Magazinen im Ticketpreis inbegriffen. Und in der Economy Class gibt es einen railjet-Trolleyservice mit Kaffee, kalten Getränke und Snacks. Das Beste dabei: Für den railjet gelten die Standardtarife der ÖBB-Personenverkehr AG.

ÖBB: Österreichs größter Mobilitätsdienstleister

Als umfassender Mobilitätsdienstleister sorgt der ÖBB-Konzern Österreichweit für die umweltfreundliche Beförderung von Personen und Gütern. Mit rund 43.000 MitarbeiterInnen und Gesamterträgen von 5,7 Mrd. EUR ist der ÖBB-Konzern ein wirtschaftlicher Impulsgeber des Landes. Im Jahr 2007 wurden von den ÖBB 447 Mio. Fahrgäste und 97 Mio. Tonnen Güter transportiert. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Rückfragehinweis:

Mag. Katja Blum

Pressesprecherin

ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation

Tel.: +43 1 93000 44089

e-mail: katja.blum@oebb.at